

Schulden und Bürgergeld: Paar plant Traumurlaub trotz Insolvenz!

Nico und Janine leben von Bürgergeld und planen einen finanzierten Urlaub. Erfahren Sie mehr über ihre Situation und Privatinsolvenz.



Nachrichten AG

Malediven - Nico und Janine, ein Paar, das auf Bürgergeld angewiesen ist, stehen vor einer Vielzahl von Herausforderungen. Sie leben in einer gut eingerichteten Wohnung, die unter anderem mit drei Plasmafernsehern und mehreren Computern ausgestattet ist. Trotz ihrer finanziellen Schwierigkeiten besitzt das Paar sogar ein Bundesligapaket, um Spiele am Wochenende zu verfolgen. Wie **derwesten.de** berichtet, hat Nico bereits die Privatinsolvenz durchlaufen, während Janine sich auf dem Weg dorthin befindet.

Beide zeigen ein gewisses Desinteresse an Arbeitsmöglichkeiten. So bezeichnet Nico sich selbst als „Hartz-4-Rapper“ und äußert, dass er keine Lust auf Arbeit hat,

da er Jobs als unterbezahlt empfindet. Das Paar plant einen Umzug in eine gemeinsame Wohnung und wünscht sich eine finanziell unterstützte Auszeit, möglicherweise sogar einen Urlaub auf den Malediven oder Trinidad und Tobago.

Finanzielle Realität und ihre Folgen

Trotz des Bildes, das sie durch ihre materielle Ausstattung vermitteln, sind Nico und Janine nicht die einzigen Bürgergeld-Empfänger, die mit finanziellen Sorgen kämpfen. Laut **[hartz4widerspruch.de](https://www.hartz4widerspruch.de)** geraten viele Empfänger in Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung, da sie oft nur über begrenzte finanzielle Mittel verfügen. Privatinsolvenz stellt eine Lösung dar, die Bürgergeld-Empfängern die Möglichkeit bietet, eine Restschuldbefreiung zu erlangen, um ihre finanzielle Situation zu verbessern.

Das Privatinsolvenzverfahren bietet einen strukturierten Weg, um aus der Schuldenfalle zu entkommen. Eine zentrale Voraussetzung dafür ist die Zahlungsunfähigkeit des Schuldners. Während der Wohlverhaltensphase müssen Bürgergeld-Empfänger jedoch bestimmte Pflichten erfüllen, wie die Abgabe eines Teils ihres Einkommens und die Suche nach einer neuen Arbeitsstelle, sofern sie dazu in der Lage sind.

Rechtliche Rahmenbedingungen

Das Insolvenzrecht hat sich seit dem 1. Januar 2021 geändert, was Bürgergeld-Empfängern eine verkürzte Abtretungsfrist von drei Jahren bietet. In einigen Fällen können die Kosten für ein Privatinsolvenzverfahren, die zwischen 1.700 und 2.500 EUR liegen, gestundet werden, was bedeutet, dass sie erst nach der Restschuldbefreiung fällig werden. Unterstützung durch Schuldnerberatungen oder rechtliche Beratung ist daher für viele Betroffene ratsam, um den Prozess erfolgreich zu durchlaufen und eine Rückkehr in eine finanzielle Stabilität zu ermöglichen. Weitere Informationen dazu finden sich auf **[schuldnerberatung-finden.de](https://www.schuldnerberatung-finden.de)**.

Insgesamt ist es wichtig zu betonen, dass nicht alle Bürgergeld-Empfänger wie Nico und Janine sind. Viele Menschen, die auf staatliche Unterstützung angewiesen sind, streben aktiv eine Rückkehr in den Arbeitsmarkt an und versuchen, ihre Schulden in den Griff zu bekommen. Die aktuelle Diskussion um die Realität der Bürgergeld-Empfänger spiegelt somit nur einen Teil einer vielschichtigen Realität wider.

Die nächste Folge der RTL-Zwei-Doku „Armes Deutschland“ wird am 13. Mai 2025 um 20.15 Uhr ausgestrahlt, in der das Paar seine Situation weiter beleuchten wird.

Details	
Vorfall	Insolvenz
Ort	Malediven
Quellen	• www.derwesten.de • hartz4widerspruch.de • schuldnerberatung-finden.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de